

Bezirksjugendring Oberpfalz

des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R

Protokoll der Online-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 7. November 2020

Konferenzleitung: Philipp Seitz

Protokoll: Monika Schmidt

An der Vollversammlung nahmen teil:

Mitglieder mit Stimmrecht gem. §20 Abs.2) der BJR-Satzung

Bayerische Sportjugend im BLSV: Detlef Staude, Gabriele Raab

Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern: Sarah Lehner, Clemens Mezler

Evangelische Jugend in Bayern: Thomas Vitzthum, Arthur Baumann, Monika Maier

Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern: Elena Bauer, Andrea Huber

Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.: Petra Eggersdorfer, Veronika Söllner

Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband: Fabian Kaptein

Bayerisches Jugendrotkreuz: Martin Stumpf

Bayerische Schützenjugend (BSSJ): Wolfgang Bock, Valentin Kellner

Dachverband der Pfadfinderorganisationen: Christian Bauer, Julia Bauer

Bayerische Jungbauernschaft: Carolin Schrembs

DLRG-Jugend: Andrea Glaubitz

Jugendorganisation Bund Naturschutz: Lisa Hendlmeier

Naturschutzjugend im LBV: Magdalena Schneider

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, LV Bayern: Martin Merkl

Johanniter-Jugend: Sofia Schaaf

THW-Jugend: Richard Brockmann

Nordbayerische Bläserjugend: Lukas Michl

Oberpfälzer Schützenjugend: Sonja Stümpfl

SJR Regensburg: Philipp Seitz

KJR Amberg-Sulzbach: Carina Süß

KJR Cham: Fabian Geissler

KJR Neumarkt: Ingrid Nahs

KJR Neustadt a. d. Waldnaab: Barbara Hesel

KJR Schwandorf: Siegfried Roidl

KJR Tirschenreuth: Jürgen Preisinger

Jugendherbergswerk: Alois Nock

Gäste mit Rederecht gem. § 20 Abs. 4) der BJR-Satzung

Kulturreferent des Bezirks Oberpfalz: Richard Gaßner

BJR-Präsident Matthias Fack

Mitarbeiterinnen des BezJR Oberpfalz: Monika Schmidt, Sabrina Reindl, Alexandra Lins, Katrin Eder, Romina Nölp

Entschuldigt sind nicht anwesende Delegierte der Jugendverbände und Jugendringe, Einzelpersonlichkeiten und politische Mandatsträger.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Philipp Seitz begrüßt die Delegierten, Kulturreferent Richard Gaßner und BJR-Präsident Matthias Fack und bedankt sich, dass sie es möglich gemacht haben, an der Online-VV teilzunehmen.

Die Vollversammlung ist beschlussfähig. Von möglichen 49 stimmberechtigten Delegierten sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Philipp Seitz erläutert, dass ein Tool zur geheimen Abstimmung vorgehalten wird, um ggf. auf einen entsprechenden GO-Antrag reagieren zu können.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit den vorliegenden Änderungen mit 32 JA-Stimmen genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Vollversammlung vom 6. Juli 2020

Das Protokoll vom 6. Juli 2020 wird mit 29 JA-Stimmen ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4 Bericht über Feststellungsbeschlüsse

Es liegen keine Feststellungsbeschlüsse vor.

TOP 5 Grußworte

Der Vorsitzende Philipp Seitz bittet Kulturreferent Richard Gaßner um sein Grußwort. Richard Gaßner erläutert, dass er sich angesichts der Durchführung der Vollversammlung im Online-Format kurz hält bei seinen Grußworten. Er dankt den Delegierten der Jugendarbeit für ihr Engagement, das sie auch in diesen schwierigen Zeiten beweisen und versichert, dass die Jugendarbeit in der Oberpfalz weiterhin fest mit der Unterstützung und Rückdeckung des Bezirks Oberpfalz rechnen kann. Richard Gaßner hebt auch das Engagement des Bezirksjugendrings und die Vielzahl der Veranstaltungen hervor und betont die gute Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Bezirk.

Philipp Seitz bittet BJR-Präsident Matthias Fack um sein Grußwort. Dieser betont die gute Organisation der Online-Vollversammlung und dass hier die Professionalität der Medienfachberatung sichtbar wird. Weiterhin merkt er an, dass er es toll findet, wie gut hier in der Oberpfalz zusammengearbeitet wird und freut sich über die BezJR-Kampagne #weitermachen. Matthias Fack schildert, dass er nur auf einige Punkte eingehen wird, da den Bericht aus dem BJR später BJR-Landesvorstandsmitglied Andrea Huber übernehmen wird. Bereits beim ersten Lockdown im Frühjahr wurde klar, als der BJR erstmals Schüler/-innen aus der ganzen Welt zurückholen musste, dass die Corona-Pandemie auch die Strukturen der Jugendarbeit böse treffen wird. Matthias Fack ist stolz auf die Jugendarbeit in Bayern, die schnell reagiert hat und viele Angebote seitdem kreativ auf Online-Formate umgestellt hat, aber auch, sobald dies wieder möglich war, Jugendarbeit mit entsprechenden Hygienekonzepten wieder in Präsenz hat stattfinden lassen. Alle Maßnahmen mussten unter erschwerten Bedingungen stattfinden. Wichtig ist, dies alles auch gut darzustellen und Positives mitzunehmen. Der BJR-Präsident bittet darum, auch jetzt weiterzumachen. Jugendarbeit kann nach wie vor gemacht werden. Wichtig ist, die jungen Menschen im Blick zu behalten, sich jetzt gegenseitig den Rücken zu stärken und zusammenzuhalten, jetzt wie zukünftig.

Detlef Staude, Sportjugend, merkt an, dass Jugendarbeit zwar nach wie vor erlaubt sei, aber die Sportjugend vom aktuellen Lockdown wieder komplett betroffen ist - Training ist nicht möglich. Matthias Fack bedankt sich für die den Redebeitrag. Er erläutert, dass die Achte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung den Sport nochmal hart getroffen hat, hier vor allem die sportlichen Angebote. Ja, Angebote der Jugendarbeit seien weiterhin möglich, bezüglich des Sporttrainings sei der Sport auch nochmals durch den BLSV vertreten, welcher sich hierzu ja bereits positioniert habe und ebenfalls Gespräche führe.

Detlef Staude bittet Matthias Fack sich dafür einzusetzen, dass im Bereich Jugendarbeit sportliche Aktivitäten möglich sind. Der BJR-Präsident betont, dass er sich weiterhin für die Jugendarbeit

einsetzen wird. Philipp Seitz weist hin auf die gute Jugendpolitische Grundsatzrede des BJR-Präsidenten bei der 156. BJR-VV.

TOP 6 #weitermachen – Jugendarbeit in Zeiten von Corona

BezJR-Vorstandsmitglieder Thomas Vitzthum, Evangelische Jugend, und Martin Merkl, SJD-Die Falken, stellen den Delegierten die Kampagne des Bezirksjugendrings „#weitermachen – Jugendarbeit in Zeiten von Corona“ vor. Hierzu erhielten die angemeldeten Delegierten bereits vor der Vollversammlung Materialien übersandt – Postkarten zu den drei Begrifflichkeiten „MITmachen“, „MUTmachen“, „WACHmachen“. Da die am Vormittag der Präsenzvollversammlung geplanten Arbeitskreise der Jugendringe und der Jugendverbände nicht stattfinden konnten, gibt es hierzu neue Termine für einen Online-Austausch, auch zu „#weitermachen – Jugendarbeit in Zeiten von Corona“. Für die Jugendverbände ist das der 16.12.2020, 19.00-21.00 Uhr, für Stadt- und Kreisjugendringe der 09.12.2020, 19.00-21.00 Uhr. Die Einladungen hierzu erfolgen noch. BJR-Präsident Matthias Fack bedankt sich für die Kampagne, da diese exakt die Punkte aufgreift, um die es geht und betont nochmals, dass Jugendarbeit keine freiwillige Leistung ist. Kulturreferent Richard Gaßner macht deutlich, dass der Kommunalpolitik bewusst ist, dass eine gute Unterstützung der Jugendarbeit notwendig ist und ggf. auch eine Anschubfinanzierung. Er ist offen für diese Fragen und bittet weiterhin um einen vertrauensvollen Austausch, wie dies auch bisher bereits der Fall ist. Stellvertretender BezJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger bittet die Delegierten der Jugendverbände und Jugendringe dem Bezirksjugendring mitzuteilen, falls Kürzungen der Jugendarbeit geplant sind.

TOP 7 Berichte

TOP 7.1 Zwischenbericht zu einzelnen Aktivitäten des Bezirksjugendrings

Der Vorsitzende Philipp Seitz spricht zu Beginn des aktuellen Zwischenberichts zu einzelnen Aktivitäten des Bezirksjugendrings im Jahr 2020 seinen herzlichen Dank dem Bezirkstag der Oberpfalz aus, insbesondere und ausdrücklich dem Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler und dem Kulturreferenten Richard Gaßner. Richard Gaßner war auch im Corona-Jahr bei den Aktivitäten des Bezirksjugendrings dabei und stand immer beratend zur Seite. Gerne möchte der Bezirksjugendring diese gute und enge Zusammenarbeit mit dem Bezirk auch zukünftig so fortführen.

Angesichts der knappen Zeit bei einer Online-Vollversammlung fasst sich Philipp Seitz kurz und geht nur auf einzelne Aktivitäten ein. Er weist darauf hin, dass die Delegierten durch den Informationsdienst bereits über einige Aktivitäten lesen konnten und berichtet u.a. von der Vollversammlung am 06.07.2020 auf dem Fußballplatz des SV Sallern, der Vorstandsklausurtagung vom 18.-19.09.2020 in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, den Bezirksarbeitstagen der SJR/KJR-Geschäftsführer/-innen, der Kommunalen Jugendarbeit, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit, die teils in Präsenz, teils online stattfanden. Darüber hinaus wurden weitere Onlinetreffen mit den Zielgruppen durchgeführt. Sehr gefreut habe sich der Bezirksjugendring über die Beiträge für "Wir legen geWAHLtig los – Eure Aktionen sind unsere erste Wahl", dem Jugendarbeitspreis 2019/2020 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln. Die Jury-Sitzung wurde online durchgeführt, leider muss die Preisverleihung auf das Jahr 2021 verschoben werden. Die Ausstellung „Kinderrechte“ konnte bedauerlicherweise nur einmal in 2020 zum Einsatz kommen. Beim Jugendkulturservice Oberpfalz wurde mit den Referenten/-innen abgeklärt, wer weiterhin Workshops anbietet und in welcher Form dies unter den geänderten Bedingungen möglich ist. Alle Veranstaltungen für Herbst wurden auf Wunsch der Zielgruppen in Präsenz geplant - überall mit einem „Corona-gerechten“ Wechsel der Veranstaltungsorte. Bei seiner Sitzung am 22.10.2020 beschloss der Vorstand erneut die Umstellung aller Veranstaltungen auf Online-Format, so auch diese Vollversammlung.

TOP 7.2 Aktuelles aus der Medienfachberatung

Medienfachberaterin Alexandra Lins berichtet von durchgeführten und geplanten Angeboten. Hohen Zuspruch erfährt die digitale Sprechstunde, bei der Ratsuchende dreimal pro Woche ohne Termin Fragen stellen können zu allen Themenbereichen digitalen Arbeitens. Neben dieser Ausweitung der Beratungszeiten wurde auch darüber hinaus das Portfolio dem aktuellen Bedarf angepasst: Online-Seminare, digitale Besprechungen und Videokonferenzen sowie Tipps und Links zu geeigneten Tools und Geräten über die Web- und Social-Media-Seiten. Die Jurysitzung und Preisverleihung des Jugendfotopreises 2020 erfolgte online, das Thema des Jugendfotopreises 2021 ist „Trau' dich! Life

begins at the end of your comfort zone“. Die Themenfindung fand erstmalig unter Beteiligung der jungen Menschen über Online-Voting statt. Thema der Medienpädagogischen Fachtagung wird 2021 „Medien und Nachhaltigkeit“ sein. Alexandra Lins lädt die Delegierten herzlich ein zur Fortbildung am 31.01.2021 „Online Seminare planen und durchführen“, eine Veranstaltung gemeinsam mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Neu ist der Themenbereich „TikTok sicher nutzen“.

TOP 7.3 Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Delegierten bereits im Vorfeld der Vollversammlung ein Kurzbericht der Jugendbildungsstätte übersandt. Durch die Pandemie konnten die Angebote nicht im geplanten Umfang den Kindern und Jugendlichen aus der Oberpfalz zugänglich gemacht werden. Im Februar fand mit über 35 Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Oberpfälzer Jugendarbeit die Fachtagung zur „Shell-Jugendstudie“ in Schwandorf statt, die gemeinsam mit dem Bezirksjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Sulzbach, Tirschenreuth und Neumarkt angeboten wurde. Im März wurde auch die Jugendbildungsstätte im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie geschlossen. Erst Mitte August konnte wieder geöffnet werden und das Sommerprogramm wurde nochmals etwas umgestaltet und erweitert. Ca. 100 Kinder und Jugendliche brachten wieder Leben in die Bildungsstätte und es konnten mit Abstand und Mundschutz wieder Seminare durchgeführt und Jugendarbeit erlebbar gemacht werden. Das Team der Jugendbildungsstätte freut sich, dass im Bereich Berufliche Bildung mit Schulklassen Seminare stattfinden können und über die Gruppen aus der Jugendarbeit, die an den Wochenenden ihre Maßnahmen in der Jugendbildungsstätte durchführen. Der Jugendbildungsstätte Waldmünchen ist es wichtig, auch weiterhin Maßnahmen für Kinder und Jugendliche, sowie Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit anzubieten, auch wenn niemand wissen, was in den Wintermonaten passieren wird. Daher wurde bereits ein Jahresprogramm 2021 erstellt, welches noch verschickt wird und als Download auf der Homepage zur Verfügung steht. Alois Nock ergänzt, dass nunmehr mit einem erneuten Lockdown wohl wieder mit einem leeren Haus bis mindestens Dezember zu rechnen ist. Philipp Seitz dankt der Jugendbildungsstätte für das Kartenset für Online-Konferenzen, das an die Delegierten per Post übersandt wurde.

7.4 Aktuelles aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings

BJR-Landesvorstandsmitglied und BezJR-Vorstandsmitglied Andrea Huber überbringt Grüße des BJR-Landesvorstands und betont, dass sie sich freue, dass Jugendarbeit zum Teil auch noch in Präsenz möglich ist. Sie dankt den Delegierten für ihren Einsatz und die Beachtung der Hygienevorschriften. Andrea Huber betont, dass die BJR-Vollversammlung, die vom 16.-18.10.2020 in Regensburg stattfand sehr wichtig war, da hier unter vielen anderem auch die Möglichkeit zur Durchführung von Vollversammlungen als Online-Format beschlossen wurde sowie, dass es satzungskonform ist, wenn in Jahren 2020 und 2021 nur eine VV im Jahr durchgeführt wird. Da die BJR-VV im Frühjahr entfiel, lagen bei der Herbst-VV viele Anträge vor, sodass der Antrag des BezJR Oberpfalz in den Landesvorstand verwiesen wurde. Die beschlossenen Anträge sind auf der BJR-Homepage einsehbar. Die BJR-Vollversammlung hat den Nachtragshaushalt 2020 sowie die Haushaltsplanung 2021 beschlossen. Bisher gibt es noch keine Erkenntnisse, bis wann mit einem Beschluss des Landtags zu rechnen ist. Die BJR-Kampagne #junggerecht, die appelliert, junge Menschen politisch zu beteiligen, geht weiter. Der Flyer „Pro Wahlrecht“ zur Wahlalter-Absenkung mit Argumenten steht kostenlos im Web-Shop. Aktuell läuft die Beratung zur Umsetzung der Materialien rund um die U18-Wahl zur Bundestagswahl 2021. Der BJR wird hier wieder als Landeskoordinierungsstelle unterstützen. Das Sonderprogramm Ferienangebote lief im Sommer sehr erfolgreich mit über 10.000 zusätzlichen Plätzen für Kinder und Jugendliche. Der Bayerische Tag der Jugend in Europa in Brüssel hätte am 10.12.2020 in der Bayerischen Vertretung in Brüssel zum fünften Mal stattfinden sollen. Derzeit werde ein alternatives Format erarbeitet. Die Forschungsreise "Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft" nach Berlin ursprünglich von 19.-21.10.2020 ist ins Jahr 2021 verschoben worden. Vielfalt ist eine Bereicherung für die Jugendarbeit. Deshalb gibt es beim BJR jetzt eine Seite für queere Jugendarbeit – mit Infos über Beratungs- und Vernetzungsmöglichkeiten, jugendpolitischen Forderungen zu sexueller wie geschlechtlicher Vielfalt und Hinweisen zu gendersensibler Sprache. Der Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg ist verschoben auf 20.-22.09.2021.

Nach 10 Minuten Pause wird die Videobotschaft der Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Carolina Trautner, MdL, eingespielt. Sie würdigt das Engagement der Jugendarbeit für die Kinder und Jugendlichen und damit auch für die Demokratie. Eine junge Generation, die sich für unsere Demokratie einsetzt, sei dem Vorbildcharakter zu verdanken, den die Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit für junge Menschen haben. Sie dankt den Anwesenden für ihre Arbeit.

TOP 8 Nachtragshaushalt 2020

Geschäftsführerin Monika Schmidt erläutert die Beschlussvorlage des Nachtragshaushalts 2020. Bei den Ausgaben sind vor allem im Bereich Personalkosten deutliche Minderausgaben bei gleichbleibendem Stellenplan zu verzeichnen durch längerfristige Vakanzen aufgrund von Sonderurlaub und Erkrankung. Weiterhin ist mit deutlichen Minderausgaben im Bereich der Zuschüsse zu rechnen. Wie sich die Ausgaben im Einzelplan 2 weiter entwickeln ist aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht absehbar. Aufgrund der bereits absehbaren Minderausgaben wurden auf der Einnahmeseite die beiden geplanten Rücklagenentnahmen auf „Null“ gesetzt. Mit 31 JA-Stimmen wird der Nachtragshaushalt 2020 beschlossen.

TOP 9 Jahresplanung 2021

Vorstandsmitglied Andrea Glaubitz erläutert einzelne Punkte der Jahresplanung 2021. Sie informiert, dass die in der Jahresplanung 2021 geplanten Aktivitäten natürlich nur vorbehaltlich der gerade gültigen Gesundheitsschutz- und Hygienegesetzgebung als Präsenzveranstaltungen stattfinden können. Gegebenenfalls werden Angebote, die auch als Online-Veranstaltungen sinnvoll durchgeführt werden können, natürlich entsprechend Online konzipiert. Die Veranstaltungsorte wurden, soweit bereits vorhanden, so gewählt, dass das „Gesundheitsschutz- und Hygienekonzept Veranstaltungen“ umgesetzt werden kann. Andrea Glaubitz macht darauf aufmerksam, dass zusätzlich zur schriftlichen Vorlage die Schulung für Mitglieder im Jugendhilfeausschuss in 2021 durchgeführt wird und dass der Termin der Frühjahrsvollversammlung auf den 12.06.2021 verschoben wurde, um die Wahrscheinlichkeit einer Durchführung als Präsenzveranstaltung zu erhöhen. Bei dieser Vollversammlung soll auch die für diese Herbst-VV geplante Verleihung der Jugendarbeitspreise für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln durchgeführt werden. Der BezJR-Vorstand hat beschlossen, dass diese Verleihung in Präsenz stattfinden soll, um die Preisträger/-innen entsprechend würdigen zu können. Geplant ist auch die Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik, für die als Arbeitsthema „Welche Unterstützungsinstrumente sind für Kinder und Jugendliche und für die Jugendarbeit während und nach Corona notwendig?“ angedacht ist. Das Thema „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“ wird die Jugendarbeit auch 2021 begleiten. Hier wurde ja bereits die Kampagne #weitemachen vorgestellt. Leider konnte die Ausstellung zu Kinderrechten nur einmal in 2020 gezeigt werden. Diese steht 2021 weiterhin für die Ausleihe zur Verfügung, zusätzlich wird es einen Actionbound zum Thema geben. Im Arbeitsbereich Medienfachberatung werden die Online-Angebote noch weiter ausgebaut, das 17. Jugendfilmfest Oberpfalz, der 6. Jugendfotopreis Oberpfalz und viele weitere Aktivitäten und Angebote für Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit sind geplant. Mit den von Andrea Glaubitz vorgestellten Änderungen wird die Jahresplanung mit 31 JA-Stimmen beschlossen.

Nach 10 Minuten Pause wird die Videobotschaft von Bezirkstagspräsident Franz Löffler eingespielt. Er richtet seine Grüße an die Anwesenden und bedankt sich für die Arbeit, die das ganze Jahr über geleistet wird. Gerade in so schwierigen Zeiten sei es unabdingbar wichtig, dass neben dem schulischen Bereich auch in der außerschulischen Bildung, wo ein gewaltiger Teil der Erziehung und Bildung junger Menschen stattfindet, gute Arbeit geleistet wird wie hier in der Oberpfalz. Franz Löffler animiert, nicht nachzulassen, auch in dieser schwierigen Zeit. „Nutzen wir die digitalen Möglichkeiten um an junge Menschen ranzukommen, aber vor allem Dingen müssen wir, wenn es wieder vorbei ist, alle Kraftanstrengungen unternehmen, dass wir die jungen Menschen wieder erreichen, um auf den Stand zu kommen, der vor der Corona-Pandemie war. Es darf kein Jugendlicher verloren gehen. Das ist mein ganz großes Ziel.“ Bezirkstagspräsident Löffler sichert die Unterstützung des Bezirkstags zu und betont, dass der Bezirk den Bezirksjugendring als hervorragenden Partner erlebt, u.a. in der Zusammenarbeit in ganz vielen Projekten. Er dankt dem Bezirksjugendring und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit in der Corona-Pandemie, aber vor allem auch nachher.

TOP 10 Haushaltplan 2021 und Zuschussbedarfsmeldung an den Bezirk Oberpfalz

Geschäftsführerin Monika Schmidt erläutert den Haushaltsplan 2021. Dieser wurde erstellt auf der Basis der Jahresplanung 2021 und der Annahme, dass trotz Corona Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden können. Sie bittet zu beachten, dass bei Deckungsvermerken bei Einzelplan 4 / Unterabschnitt 400 Förderung aus Mitteln des Bezirks bei der gegenseitigen Deckungsfähigkeit auf Vor-

standsbeschluss die neue HH-Stelle 400/7180 Sonderförderprogramm Corona-Pandemie #weitermachen eingefügt wurde, was natürlich nur gültig ist, sofern die Verlängerung des Sonderförderprogramms bei dieser Vollversammlung beschlossen wird. Die Erhöhung bei 110/4111 ist nicht begründet wegen Stellenausbau, sondern weil die Ausgaben der nächsten HH-Stelle 4131 Beschäftigte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub nun wieder auf 110/4111 sind. Der Haushaltsplan 2021 wird mit 29 JA-Stimmen beschlossen.

Vorsitzender Philipp Seitz stellt die Zuschussbedarfsmeldung 2021 an den Bezirk Oberpfalz vor. Der Bezirksjugendring Oberpfalz bittet hier um einen Zuschuss in Höhe von 349.200 Euro für das Jahr 2021. Die Zuschussbedarfsmeldung wird mit 32 JA-Stimmen beschlossen.

TOP 11 Anträge

TOP 11.1 Verteilerschlüssel Grundförderung

Der vorliegende Verteilerschlüssel Grundförderung basiert auf den Richtlinien Grundförderung für Jugendverbände. U.a. finden hier auch die Vertretungen in den SJR/KJR Berücksichtigung. Der Verteilerschlüssel Grundförderung wird mit 32 JA-Stimmen beschlossen.

TOP 11.2 Verlängerung „Sonderförderprogramm Corona-Pandemie #weitermachen“

Der Antrag des Vorstands, das Sonderförderprogramm bis Ende 2021 zu verlängern wird mit 31 JA-Stimmen beschlossen.

TOP 11.3 Weitere Anträge


Weitere Anträge liegen nicht vor.

TOP 12 Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Berichte oder Anfragen.

Der Vorsitzende Philipp Seitz dankt allen an der Organisation der digitalen Vollversammlung Beteiligten, insbesondere dem Team der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle sowie der Medienfachberatung. Seitz lobt das engagierte Mitwirken der Delegierten sowie von Bezirkskulturreferent Richard Gaßner und BJR-Präsident Matthias Fack. Philipp Seitz wünscht allen Delegierten einen schönen Nachmittag und weiterhin, in der aktuellen Pandemie, alles Gute und vor allem Gesundheit. Eine Feedbackrunde in schriftlicher Form und per Videozuschaltung, in welcher die Vollversammlung unisono als sehr gelungen eingestuft wird, schließt die digitale Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz mit den Schlussworten des Vorsitzenden ab.

Für das Protokoll:


Monika Schmidt
Protokollführerin


Philipp Seitz
Sitzungsleiter